

Abschlussbericht InfoSCHUL II/2 – InfoFARM Projekt

„Die InfoFARM als multimediale Informations – und Bildungsplattform für Berufe im grünen Bereich und dem Ernährungsgewerbe“

Federführende Projektschule: Staatliche Berufsschule Neumarkt i.d.OPf.,

Projektleiter: Walter Janka

I Kurzdarstellung:

In den vergangenen Jahren wurde in Neumarkt für den grünen Bereich ein übertragbares Konzept der Informationsgewinnung und –aufbereitung entwickelt. Das Projektziel unter InfoSCHUL II war es, diese so entstandene sogenannte InfoFARM.de in anderen Schularten, Bundesländern bzw. Fachbereichen einzusetzen, die Methode als solche zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Ein großer Teil der Fördersumme wurde für gemeinsame Veranstaltungen und Messeauftritte verwendet (Agritechnica, Hannover; Int. Grüne Woche Berlin; Agrarcomputertage Göttingen u.v.a.), um eine möglichst große Zielgruppe auf das Projekt aufmerksam zu machen. Dies darf als gelungen gesehen werden, bereits mehrmals rangierte die InfoFARM.de in der Abrufstatistik unter den top 10 der Landhitparade.de.

Für die Umsetzung der Inhalte im Web entschied sich der Verbund für die individuelle Programmierung eines Contentmanagementsystems, da fertige Lösungen teurer und nicht während der Projektlaufzeit umgesetzt hätten werden können.

Leider wurden von administrativer Seite für die Projektleitung keine Verfügungsstunden angerechnet, so dass die äußerst erfolgreiche Projektstätigkeit durch Freizeit bzw. Stundenausfall kompensiert werden musste.

II. Eingehende Darstellung

Bereits zum 5. Mal in Folge beteiligte sich die Staatliche Berufsschule Neumarkt i.d.OPf. am Modellprojekt InfoSCHUL, die letzten beiden Jahre als federführende Schule eines Schulverbundes von insgesamt 20 Bildungseinrichtungen aus 11 Bundesländern. Im Vordergrund der Projektarbeit stand nicht die Technik zur Nutzung multimedialer Informationsquellen, diese sollte in den Schulen bereits vorhanden sein, sondern der Erfahrungsaustausch zur Nutzung, öffentlichkeitswirksame Verbreitung sowie die programmiertechnische Umsetzung der komplexen Struktur in eine einfach zu bedienende Oberfläche.

Durch regen Erfahrungsaustausch des Projektteams konnte die bereits in Grundzügen vorhandene Plattform "unterrichtsreif" weiterentwickelt und für die Nutzung über das Internet umgesetzt werden. Sie steht somit allen Pädagogen wie Praktikern frei zur Verfügung, wird stetig erweitert und kann individuell für jedes Projekt oder Team ohne großen Aufwand eingerichtet werden.

Das pädagogische Konzept der InfoFARM.de wurde von allen Beteiligten erfolgreich eingesetzt und weiterempfohlen. In mehrere überregionalen Lehrerfortbildungen wurde die Methode auch anderen Schulen außerhalb von InfoSCHUL nahegebracht. Als besonderes Highlight darf hier der Workshop anlässlich der Int. Grünen Woche in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bauernverband gesehen werden, zu dem über die Kultusministerien in allen Bundesländern

eingeladen wurde. Der Workshop stand unter dem Slogan: "InfoFARM: Eine pädagogische Idee setzt sich durch!"

Den Erfolg des Projektes kann man mittlerweile auch statistisch erfassen. Monatlich werden über 50.000 Webpages von ca. 17.000 Benutzern genutzt. Das gesamte Angebot umfasst inzwischen fast 10.000 Informationsquellen (URLs) aber auch eine Vielzahl von eigenen Medien (Handreichungen, Arbeitsblätter, fachlichen Auswertungen). In naher Zukunft wird das erarbeitete Konzept und die Plattform InfoFARM.de auch als bundesweite Plattform für Unterrichtsmedien im Agrarbereich eingesetzt werden. Eine enge Kooperation mit der ZADI (Zentralstelle für Agrardokumentation und Information, Bonn) ist bereits geplant. Gleiches gilt für die "Ausbildungsplatzbörse", die eher als Nebenprodukt im Zuge der Projektlaufzeit mit entstanden ist.

Die Besonderheit an dem individuellem Contentmanagementsystem ist die Verwaltung der Inhalte. Im Gegensatz zu einer klassischen Link- bzw. Medienliste, können die Inhalte in fachspezifischen oder projektbezogenen Kategorien angeordnet werden. Doppeleingaben wie Fehleingaben (bei der URL) fängt das Programm automatisch ab. Die Aktualisierung der Angaben kann durch Zeitfenster geregelt und einfache Deaktivierung des Mediums gesteuert werden. Nähere Einzelheiten dazu befinden sich in der Gesamtdokumentation zum CMS, die sowohl in gedruckter Form (433 Seiten) als auch auf CD-ROM incl. dem Quellcode vorliegen und beim Projektleiter angefordert werden können.

III. Gesamtzusammenfassung:

Mit den Mitteln des Projektes konnte eine neue Art der Informationsgewinnung und -verarbeitung mittels multimedialer Quellen für den Unterricht entwickelt, erprobt und das Ergebnis breit veröffentlicht werden.

Der Claim der InfoFARM.de enthält dies als Kernaussage: *"Wir säen Information - Sie ernten Wissen"*

Um möglichst vielen Pädagogen wie Schülern, Beratern oder Praktikern die Nutzung des pädagogischen Konzeptes InfoFARM.de nahe zu bringen bedarf es einerseits einer stetigen Pflege der Website, dies ist gewährleistet durch die Firma InfoFIT, Ingrid Janka, aber auch der kontinuierlichen Fortbildung williger Kollegen auf fachlicher, regionaler wie auch überregionaler Ebene. Im letzten Punkt sind die Kultusministerien wie Bezirksregierungen gefordert, die dazu sowohl die notwendigen Mittel wie vor allem auch den zeitlichen Rahmen genehmigen müssen. Ohne diesen Zeitausgleich wird dieses wie auch andere Projekte zur Nutzung moderner Medien nicht im gewünschten Umfang Verwendung finden.

Der Faktor Zeit muss für zukünftige Schulprojekte von Anfang an klar mit einbezogen werden. Leider wurden viele der engagierten EDV-Spezialisten trotz oder gerade wegen ihres Erfolges in dieser Hinsicht die letzten Jahre überstrapaziert, was nicht gerade zur Nachahmung anregen wird.

Neumarkt, 13. Nov. 2002
Walter Janka